

Am Sonntag geht's los

FC Germania vor dem Start

Bergen-Enkheim (mav). – Noch drei Tage sind es, bis in der Fußball-Gruppenliga West wieder der Ball ins Rollen kommt. Viele Experten trauen dem FC Germania Enkheim einiges zu. Nach der beachtlichen Vorsaison peilt die Mannschaft des Trainergespanns Gerhard Wachsmuth und Mario Kahlhofen einen Platz unter den besten fünf Teams an.

„Viel wird davon abhängen, ob alle Spieler gesund bleiben“, weiß Wachsmuth. Mit Chris Brunnacker musste sich bereits ein Leistungsträger des Vorjahres krank melden. Der Stammtorhüter hat sich am Handgelenk verletzt und wird noch etliche Wochen ausfallen. Für ihn könnte Neuzugang Steffen Halbig in die Bresche springen, doch mit MatthiasENZ steht ein weiterer guter Tormann zu Verfügung. „Wir werden uns erst nach der letzten Trainingseinheit am Freitag festlegen, wer im Tor stehen wird“, teilt Kahlhofen mit. Im letzten Test am vergangenen Wochenende gegen die FG Seckbach siegte die Germania klar und deutlich mit 5:0. Allerdings traten beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung an. Die Tore für die Enkheimer erzielten Michael Peter, Benjamin Binz, Thomas Pitzke, Marcel Smiroldo und Marcus Henning. Einen weiteren Neuzugang hat die Germania mittlerweile zu vermelden. Im Sturm steht mit Payam Emdadi (zuletzt bei der SG Bruchköbel II) eine weitere Alternative zur Verfügung.

Am Sonntag, um 15 Uhr startet die Germania mit einem Heimspiel gegen den ambitionierten Aufsteiger Spvgg. 05 Bad Homburg in die Saison. Nach den jüngsten Testspielergebnissen ist man im Enkheimer Lager optimistisch: „Wir können in Bestbesetzung auflaufen, erwarten aber einen Gegner, der sich personell sehr gut verstärkt hat“ so Kahlhofen. Da der Rasenplatz im Riedstadion unerwarteterweise gesperrt ist, wird die Partie auf dem Sportplatz Rangenbergstraße ausgetragen. Die Germania will gut aus den Startlöchern kommen und wird alles dafür tun, die drei Punkte in Enkheim zu behalten.



**Ein Hoffnungsträger bei Germania
Enkheim: Benjamin Binz**